

Aktionen rund ums Energiesparen

Heute beginnt die Messe Ausbau mit mehr als 150 Ausstellern im Modezentrum Trademart in Godshorn

Schöner wohnen – besser leben: So lautet das Motto der 24. Messe Ausbau, die heute im Modezentrum Trademart beginnt.

VON STEFAN KOHL

GODSHORN. Mehr als 150 Aussteller informieren hier bis Sonntag, 17. Februar, über Planen, Finanzieren, Bauen, Modernisieren, Wohnen und Energiesparen. Die Messe ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Messe will eine Informationsbörse mit aktuellen Anregungen und Vorschlägen sein. Sie wendet sich sowohl an Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer sowie Geschäftsinhaber als auch an Mieter. Sie bekommen Anregungen für die eigenen vier Wände, wie man sie erwerben, erhalten, umgestalten und deren Wert steigern kann.

Ein Schwerpunkt liegt wie in den Vorjahren wieder auf dem Energiesparen. Auf dem Gemeinschaftsstand der Klimaschutzagentur, der Architektenkammer



Gestern wurde hier noch gebohrt, geschraubt und gehämmert: Christian Preimann sorgt dafür, dass der Stand ins rechte Licht gerückt wird. Kohl

Niedersachsen und des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung stehen Solar- und Holzenergie im Mittelpunkt. Die Schornsteinfegerinnung Hannover berät produktneutral zu Fragen rund um das

Heizen mit Holz und Energieeffizienz. Hausbesitzer bekommen Antworten sowohl auf Fragen zu Feinstaubproblemen und Kesseltechnik als auch zu Gebäudeenergieausweisen. Wie Solartechnik

funktioniert, erfahren die Besucher anhand von Ausstellungsstücken. Das Info-Team der Klimaschutzagentur und des Förderfonds Pro Klima berät auch über Fördermöglichkeiten.

Am Wochenende schaut Klimaprinzessin Kleo vorbei und macht die Messebesucher auf ungezwungene Weise auf die vielen Themen rund um erneuerbare Energieformen aufmerksam.

MEINE MEINUNG

Die Blues Garage ist eine Bereicherung

Gemeinde Isernhagen kann sich über den Erfolg der Blues- und Rockinstitution freuen

VON THOMAS TSCHÖRNER



Dafür, dass Isernhagen nur ein Dorf ist, wird seinen Bewohnern eine Menge geboten. Neben den vielfältigen Angeboten von Volkshochschule, Musik- und Kunstschule sowie Vereinen und Initiativen setzen die Programme von Isernhagenhof und Blues Garage die Höhepunkte des kulturellen Lebens. Während bei vielen Aktivitäten die Kommune als Geldgeber oder zumindest Förderer gefragt war und ist, hat es die Blues Garage ohne Zuschüsse der Gemeinde geschafft. Dies liegt wohl einerseits daran, dass Henry Gellrich kein Freund großer Worte ist. Statt für sein Projekt zu werben und um Unterstützung zu bit-

DAS THEMA

Die Blues Garage ist mittlerweile der einzige Klub für ein paar Hundert Zuschauer und -hörer in der Region, in dem noch Musik per Hand und Stimme gemacht wird. In acht Jahren ist in der kleinen Gemeinde Isernhagen ein Aushängeschild in Sachen Blues,

Country und Rock entstanden, das seinesgleichen sucht. Fernab von jeder kommunalen Kulturförderung hat die Familie Gellrich mit viel Idealismus ein Kleinod geschaffen, das ein wichtiges Standbein in Sachen Imagewerbung ist, meint Redakteur Thomas Tschörner.

ten, hat er einfach losgelegt und alle Schwierigkeiten mithilfe seiner Familie bewältigt.

Ein weiterer Grund ist aber sicher auch, dass Blues- und Rockmusik bislang in der Kulturarbeit der meisten Kommunen einfach kein Wert war, dem große Bedeutung beigemessen wurde. Ein Schicksal, das in vergangenen

Jahrhunderten diversen Künstlern widerfahren ist. So hat sich die Blues Garage gleichsam von der Kommunalpolitik unbemerkt zu einer Musik-Institution entwickelt. Immerhin unterstützt die Gemeinde die Blues Garage bereits seit längerem, indem sie sämtliche Konzert-Termine auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Für die Gemeinde Isernhagen ist die Blues Garage ein Glücksfall. Denn sie rundet nicht nur das kulturelle Programm der Kommune ab. Es ist schon eine kleine Sensation, dass häufig das einzige Deutschlandkonzert diverser Bands in H.B. über die Bühne geht.

Die Blues Garage könnte sicher erfolgreicher sein, wenn ihre Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besser wäre. Ohne Auto ist die Musikhalle an der Industriestraße praktisch kaum zu erreichen. An dieser Stelle könnte die Kommune etwas Gutes tun und sich für einen Rufbus an den Konzertabenden einsetzen. Dies wäre für die Blues Garage ein weiterer Fortschritt. Denn damit könnte mehr Publikum gewonnen werden, nicht zuletzt auch jüngere Menschen.

Geparktes Auto übersehen

LANGENHAGEN. Das hat ordentlich geschneppert: Ein möglicherweise von der tief stehenden Sonne geblendeter Autofahrer hat gestern gegen 14 Uhr auf der Walsroder Straße erheblichen Blechschaden verursacht. Der Mann übersah einen am Straßenrand parkenden Mercedes, riss den Wagen erst in letzter Sekunde Richtung Fahrbahnmitte und rammte das Auto hinten an der Fahrerseite. Verletzt wurde niemand. rja



Die Fahrerseite des Mercedes ist in Mitleidenschaft gezogen. Jantos

Wer sich hier nicht amüsiert, kennt keinen Scherz

► Kurz und gut: Die besten Glossen aus der HAZ jetzt als Bücher!

Lüsterklemmen, Brotchips, Zauberwürfel, Körperfettwaage: Es gibt merkwürdige Dinge – gehen Sie ihnen auf den Grund. Die besten Glossen aus den Reihen „Leben ohne ...“ und „Das Ding“ gibt es jetzt als Bücher. Begleiten Sie die HAZ-Autoren Uwe Janssen und Imre Grimm bei ihrem furiosen Ritt durch unsere Alltagskultur!

9,95 Euro



Bequem bestellen – schnell geliefert! Telefonisch unter (0 18 01) 518 518* Im Internet unter: shop.haz.de zzgl. 2,80 Euro Versand

Außerdem erhältlich in den HAZ-Geschäftsstellen, im Anzeiger-Hochhaus und im Buchhandel.

* Deutschlandweit für 3,9 Cent pro Verbindung aus dem Netz von T-Home. Aus dem Mobilfunknetz ggf. teurer.

Am 13. Februar um 20 Uhr
Lesung
im Restaurant Marlene
Prinzenstraße 10, Hannover
Eintritt 7 Euro

